

Großer Fachkräftemangel

Wahlkampf | FDP-Vertreter besuchen DMT Drehmaschinen

Lörrach. Der Geschäftsführer der DMT Drehmaschinen Lörrach, Johann Pichlmeier, empfing kürzlich den FDP-Landtagskandidaten Felix Düster und den Bundestagsabgeordneten Christoph Hoffmann. Am Lörracher Standort fertigen laut einer Mitteilung rund 120 Mitarbeiter seit über 25 Jahre Drehmaschinen.

Die Lage für die mittelständische Firma sei nicht einfach, da die Region unter einem großen Fachkräftemangel leide. Hohe Wohnungskosten für die Mitarbeiter und auch mangelnde

Standorte für mittelständische Betriebe stellten in der Region ein Problem dar. „Verschärft wird dies durch die künstliche Verknappung von Bauland, welche die grüne Landesregierung die vergangenen Jahre betrieben hat“, kritisierte Hoffmann.

Eine weitere Hürde stellt laut Pichlmeier die überbordende Bürokratie dar: „Die Auflagen beispielsweise für statistische Erhebungen scheinen in Baden-Württemberg deutlich höher zu sein als in Bayern.“

Diese Aussage bestätigte Düster, der vor einiger Zeit

das familiengeführte Hotel mit Restaurant übernommen hat: „Für unsere Unternehmen wäre es eine Erleichterung, wenn sich Baden-Württemberg an den etwas schlankeren Vorgaben anderer Bundesländer orientieren würde.“

Auch für DMT sind die Auswirkungen der Corona-Krise deutlich spürbar. Viele Kunden fühlen sich verunsichert, Investitionen werden aufgeschoben. „Es fehle eine langfristige Perspektive“, so das Credo. Die Folgen spüre die Belegschaft, von der sich ein Teil in Kurz-



Christoph Hoffmann (v.l.), Johann Pichlmeier und Felix Düster
Foto: zVg

arbeit befinde.

Pichlmeier verwies zudem auf die Erfolge als Ausbildungsbetrieb, um den Fachkräftemangel auszugleichen.

Zahlreiche Lehrlinge beendeten erfolgreich ihre Ausbildung, manche konnten aufgrund ihrer guten Leistungen sogar die Lehrzeit verkürzen.